

**„Ich sage nicht mehr, als was in meinen Büchern steht.“
Gottfried Benn-Symposium 2018 zum Briefwechsel mit F. W. Oelze**

Universität Würzburg Institut für deutsche Philologie (Organisatoren: Hermann Korte, Stephan Kraft, Holger Hof)
und die Gottfried-Benn-Gesellschaft e. V. laden ein:

--- vorläufiger Zeitplan – Änderungen vorbehalten ---

Donnerstag, 01.03.18

12.30-13.00 – Ankunft der Teilnehmer

13.00-13.30 – Begrüßung und Einführung

13.30-14.30 – Helmut Lethen (Wien): „Häresien der Formlosigkeit.“ Der Briefwechsel von Oelze und Benn im Licht der Philosophischen Anthropologie

14.30-15.30 – Thomas Wegmann (Innsbruck): Das „Innere ein Paria“? Zur Ästhetisierung einer Figur sozialer Exklusion im Benn-Oelze-Briefwechsel

--- Kaffeepause ---

16.00-17.00 – Michael Ansel (Wuppertal): Benns Habitussondierungen im Briefwechsel mit Oelze zwischen 1934 und 1936

17.00-18.00 – Marcus Hahn (Regensburg): „Der Schnurrbart wächst [...] durch die Holzplatte“. Julius Evola im Briefwechsel Benn-Oelze

20.00 – öffentliche Lesung aus dem Briefwechsel mit Charles Brauer im Burkardushaus Würzburg

Freitag, 02.03.18

9.00-10.00 – Hermann Korte (Siegen): Oelzes Goethe

10.00-11.00 – Antje Büssgen (Louvain-la-Neuve): Benn und Oelze über Schiller

--- Kaffeepause ---

11.30-12.30 – Matthias Berning (Aachen): „für mich offen gesagt ein monotones Wort- und Gedankengeriesel“. Oelzes und Benns Heidegger-Rezeption

12.30-13.30 – Torsten Hoffmann (Frankfurt): Spöttische Bewunderung. Die Rilke-Diskussionen im Briefwechsel Benn-Oelze

-- Mittagspause --

15.00-16.00 – Thorsten Ries (Gent): „Das starke Leben, das reine“ – der aufregende Fund eines Entwurfs zu „Die weißen Segel“ in der neuen Ausgabe des Briefwechsels zwischen Benn und Oelze im textgenetischen Kontext

--- Kaffeepause ---

16.30-17.30 – Christian Schärf (Hildesheim): Benn, Oelze und die Idee des Romans

17.30-18.30 – Moritz Schramm (Odense): Benn interkulturell: deutsch-dänische Wechselbeziehungen in den Briefen an Oelze

19.30 – gemeinsames Abendessen

Samstag, 03.03.18

9.00-10.00 – Holger Hof (Berlin/Würzburg): Der Einäugige unter den Blinden: »Im übrigen wäre es für mich ein Leichtes, an die Spitze zu gehn«. Gottfried Benns Rolle bei der Neugründung der Akademie der Künste in West-Berlin

10.30-11.00 – Jörg Robert / Sarah Gaber (Tübingen): Benn, Oelze und die Germanistik nach 1945

--- Kaffeepause ---

11.30-12.30 – Stephan Kraft (Würzburg): Über das im Briefwechsel am häufigsten erwähnte Gedicht

12:30-13.00 – Abschluss

Anmeldung über Barbara Konrad per Mail an l-ndl2@uni-wuerzburg.de oder vormittags per Telefon unter 0931-3185639 (geschlossen über die Weihnachtspause).